

	<p>Objekt: Rogat, Émile: Friedrich II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18230604</p>
--	--

## Beschreibung

Die Darstellung des alten Königs in Uniform mit Dreispitz gehört zu den typischen Porträts, die nach dem Tode Friedrichs II. besonders im 19. Jahrhundert angefertigt wurden. Diese stellen wiederum die mehrfach kopierte Vorlage für Medaillen des 20. und auch 21. Jahrhunderts dar. Die Medaille stammt von dem französischen Medailleur Emile Rogat, der viele europäische Herrscher und bedeutende Persönlichkeiten porträtiert hat, vor allem für die Medaillenserien von Durand 'Series numismatica universalis virorum illustrium', die zwischen 1818 und 1846 verlegt wurden.

Vorderseite: Brustbild des Königs Friedrich II. in Uniform und mit Dreispitz nach rechts. Auf dem Armabschnitt die Signatur ROGAT F.

Rückseite: Achtzeilige Aufschrift. Unten die Signatur DURAND EDIDIT.

## Grunddaten

Material/Technik:

Zinn; geprägt

Maße:

Gewicht: 24.92 g; Durchmesser: 43 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1844
	wer	Émile Rogat (1799-1852)
	wo	Île-de-France
Hergestellt	wann	1844
	wer	Pierre Amédée Durand (1789-1873)
	wo	
Veröffentlicht	wann	
	wer	Pierre Amédée Durand (1789-1873)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Carl von Kühlewein (1846-1916)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

## Literatur

- H. Bolzenthals, Skizzen zur Kunstgeschichte der modernen Medaillen-Arbeit (1429-1840) 302 f. - Vgl. Zur Person Pierre-Amédée Durand und seiner Medaillen-Suite vgl. Jean-Marie Darnis, Pierre-Amédée Durand: sculpteur, et graveur en médailles, Le Club Française de la Médaille. Bulletin No. 55/56 (1977) 196-205..